

## Eignungstest Berufswahl A des geva-Instituts



- geva-Berufswahl-Test A richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die den Schulabschluss (Fach-) Hochschulreife anstreben
- der Test wird seit 1995 eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt
- jährliche Teilnehmerzahl von etwa 30.000 Schülerinnen und Schüler
- betrachtete Bereiche:
  - ❖ Berufliche Interessen
  - ❖ Schlüsselqualifikationen
  - ❖ Selbsteinschätzung fachlicher Begabungen
  - ❖ Kognitive Leistungsfähigkeit





- Wie empfanden Sie die Testatmosphäre?
- Was ist Ihnen leicht gefallen?
- Welche Aufgaben haben Ihnen besonders Spaß gemacht?
- Hatten Sie schon erste Ideen, in welchem Beruf Sie später arbeiten möchten? Wurden diese Ideen bestätigt?

- in jeder Testsituation wirken sich unterschiedliche Einflüsse aus

## die Testsituation:

- Geräuschpegel, Tageszeit, Arbeitsplatz

## die Tagesform des Testteilnehmers:

- erscheint der Testteilnehmer ausgeschlafen und fit zum Test?
- ist er frei von Belastungen und kann sich auf den Test konzentrieren?

## die Motivation des Testteilnehmers:

- Ernsthaftigkeit
- Persönliche Erwartung des Testteilnehmers
- Persönliche Einstellung des Testteilnehmers zum Testverfahren

- Unterstützung bei der beruflichen Entscheidungsfindung für einen Ausbildungsplatz oder Studiengang
- gute Übung für psychologische Bewerbungstests in Unternehmen
- gibt Rückmeldung über Stärken, Schwächen, Begabungen und Interessen
- Vorschläge von ganz konkreten Ausbildungen oder Studiengängen, die zum individuellen Profil der Teilnehmerin und des Teilnehmers passen
- Unterstützung für ein klares Selbstbild
- basiert auf einer unabhängigen Beurteilung und berücksichtigt keine Schulnoten

- im Mittelpunkt stehen Selbsteinschätzungen, die durch objektive Leistungsmessungen ergänzt werden
  - die Ergebnisse werden in Bezug zu einer passenden Vergleichsgruppe gesetzt, die in Alter und Schulabschluss identisch ist
  - die Ergebnisse werden mit Anforderungen für unterschiedliche Berufe abgeglichen
- Daraus resultieren die Berufsvorschläge



- Test besteht aus mehr als 20 Aufgabenblöcke
- Verwendung von 2 Erhebungsmethoden:

❖ Objektive Leistungsaufgaben (→ Zeitdruck)



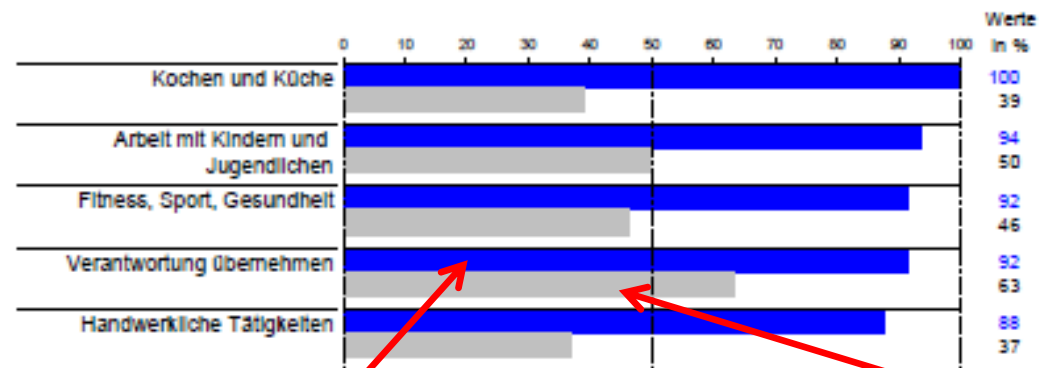
❖ Selbstbeschreibungen

Siehe Seite 1:

- ❖ Ihre beruflichen Interessen
- ❖ Ihre Schlüsselqualifikationen und persönlichen Stärken
- ❖ Ihre fachlichen Begabungen
- ❖ Ihr Leistungsprofil
- ❖ Ihre Selbsteinschätzung und wie realistisch sie ist
- ❖ Berufsvorschläge und ihre Hintergründe
- ❖ Berufsvorschläge
- ❖ Tipps für die nächsten Schritte

- Zusammenfassung, welche Tätigkeiten Ihnen besonders Spaß machen
- Rangfolge der Top-Fünf-Interessengebiete, die Sie am meisten interessieren und Einfluss auf die Berufsvorschläge nehmen
- die Angaben basieren auf einer Selbsteinschätzung

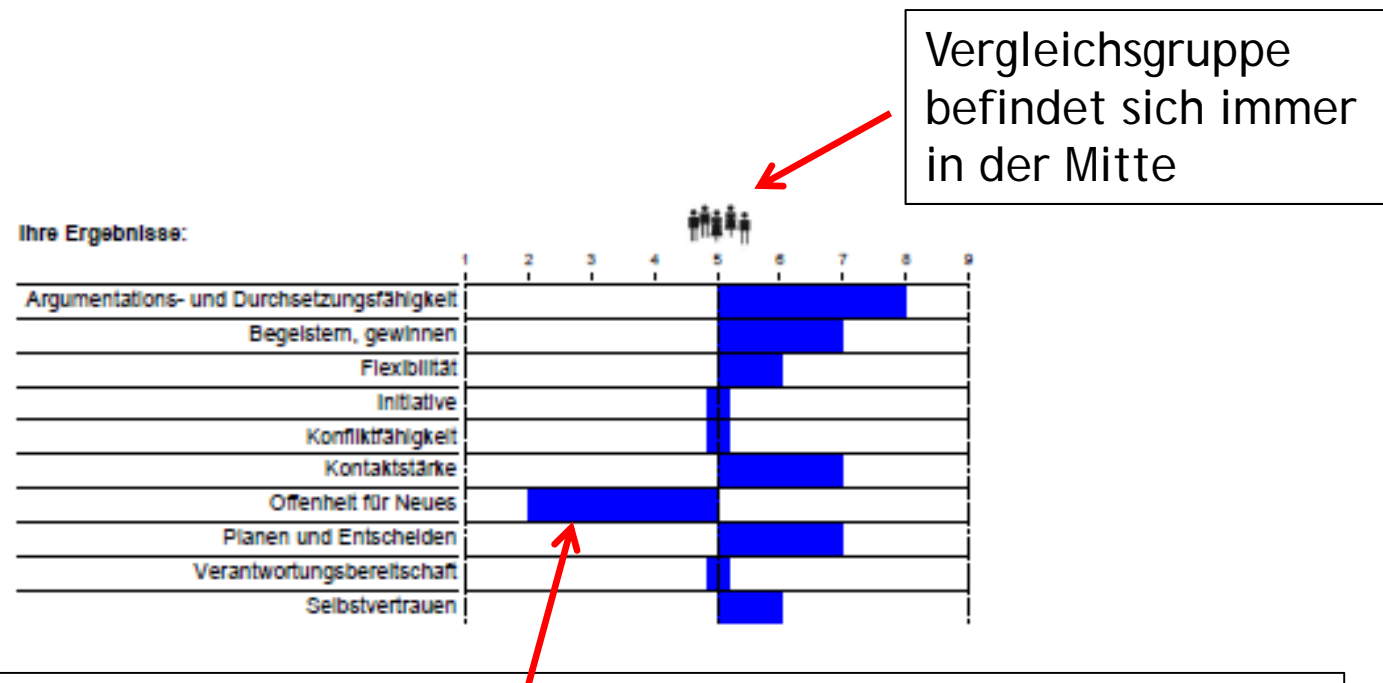
Ihre Top-Fünf-Interessengebiete:



Ihr Ergebnis

Ergebnis der Vergleichsgruppe

- Schlüsselqualifikationen spielen als Merkmale der Persönlichkeit und des Verhaltens eine zentrale Rolle bei der Berufsfindung
- die Angaben basieren auf einer Selbsteinschätzung



Ihre Ergebnisse werden in Form eines Balkens angezeigt  
(Durch die Länge und Richtung des Balkens können Sie erkennen, ob Sie sich ähnlich (mittig), besser (Balken rechts) oder schlechter (Balken links) ausgeprägt einschätzen als die Vergleichsgruppe)

### Inhalte der Teilbereiche:

#### *Teil 1: Interaktionen bestimmen, Prozesse gestalten*

→ gibt an, wie Sie auf andere Menschen zugehen oder wie gut Ihr Selbstvertrauen ist

#### *Teil 2: Arbeitshaltung und Engagement*

→ gibt an, wie leistungs- und lernbereit Sie sind und wie stark Ihr Durchhaltevermögen ausgeprägt ist

#### *Teil 3: Soziale Orientierung*

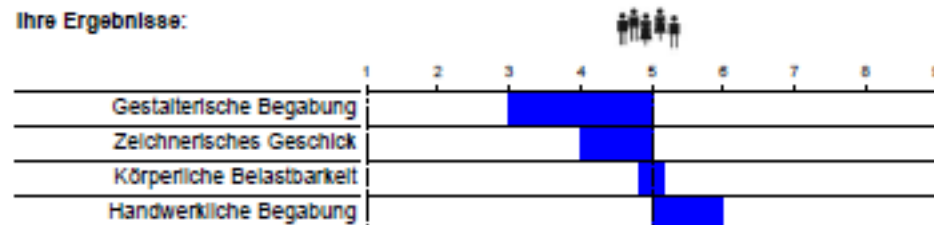
→ gibt an, wie hilfsbereit und teamorientiert Sie sind

#### *Teil 4: Umgang mit schwierigen Situationen*

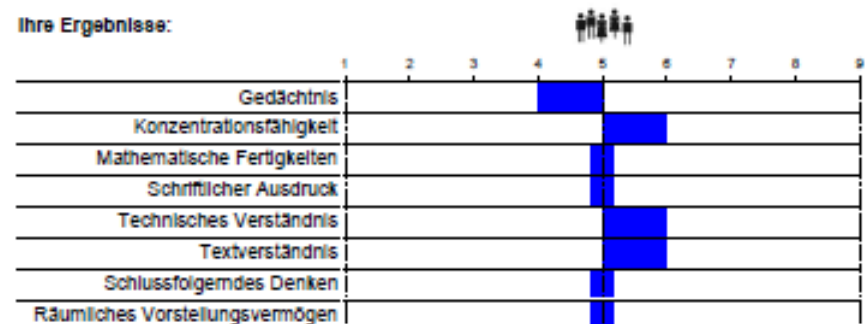
→ gibt an, wie Sie Arbeitsbelastungen oder Misserfolge verkraften können, z.B. wie konstruktiv Sie mit Kritik umgehen

- fachliche Begabungen deuten auf praktische Talente hin, die hilfreich und entscheidend für die Wahl eines Berufes sein können
- die Ergebnisse teilen sich in zwei Kategorien
- die Ergebnisse basieren auf einer Selbsteinschätzung

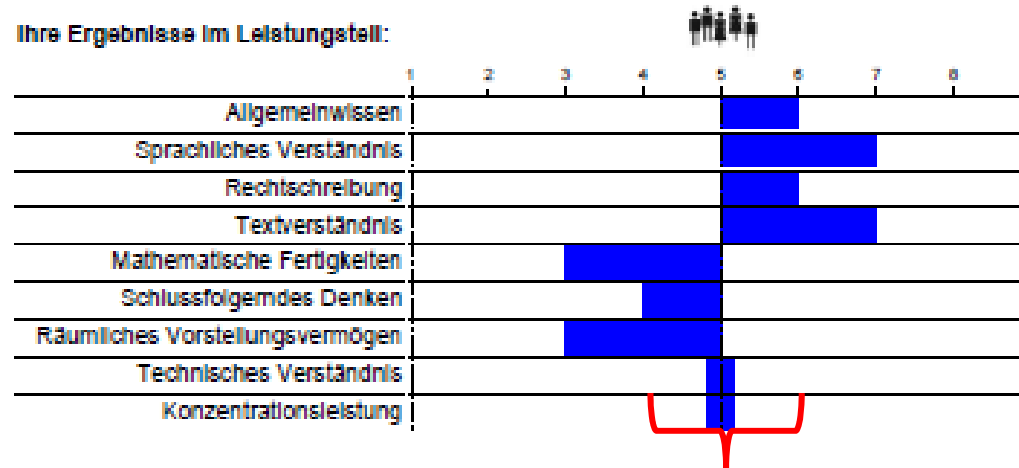
1. praktische Fähigkeiten  
(wie handwerklich geschickt  
schätzen Sie sich ein?)



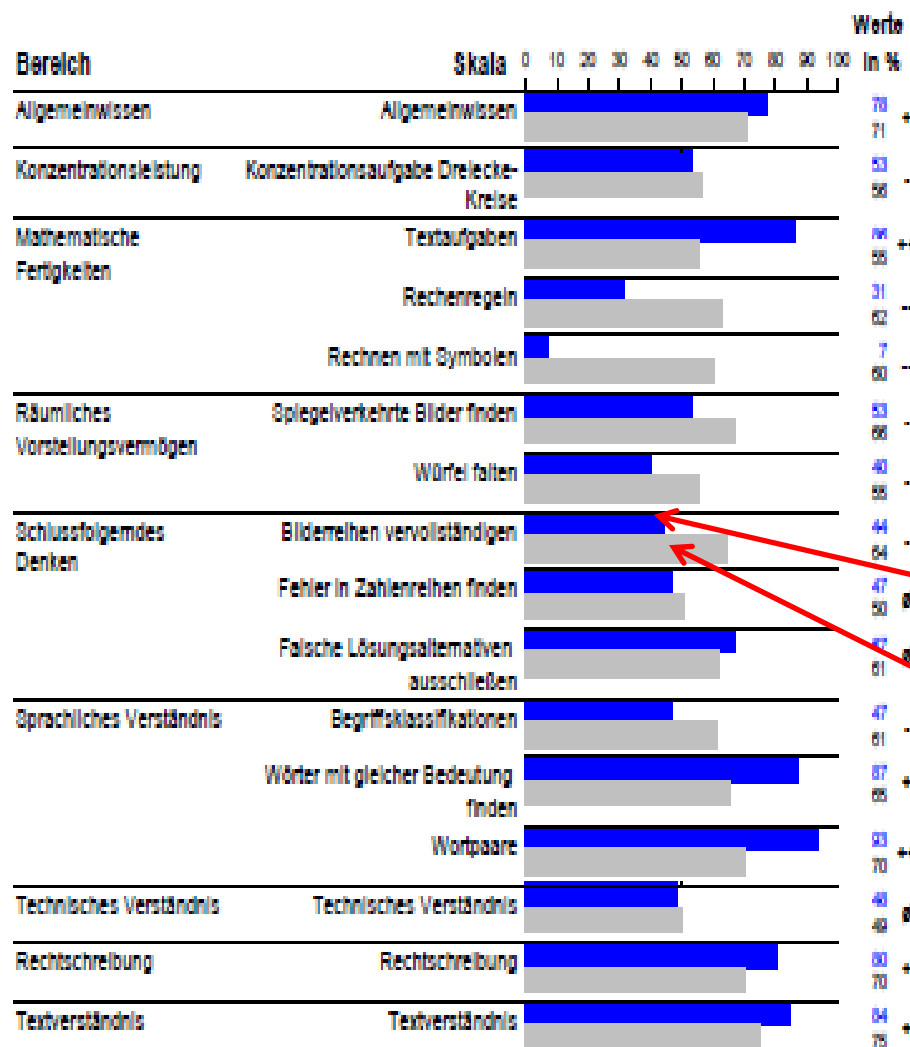
2. kognitive Fähigkeiten  
(wie leicht können Sie sich  
Informationen merken?)



- Leistungsaufgaben wurden unter Zeitdruck bearbeitet
- in einigen Berufen wird nach den abgefragten Leistungsbereichen verlangt, z.B. im kaufmännischen Beruf → mathematische Fertigkeiten; Dolmetscher → sprachliche Fertigkeiten
- Ihr Ergebnis wird mit der Vergleichsgruppe verglichen



Mittig: gleich wie die Vergleichsgruppe



- die Detailansicht (S. 15) zeigt, wie viele Aufgaben in der vorgegebenen Zeit erledigt wurden und setzt diese in Vergleich zur Vergleichsgruppe
- die Übersicht zeigt, wie Sie sich von anderen mit Ihren individuellen Ausprägungen abheben

Ihr Ergebnis

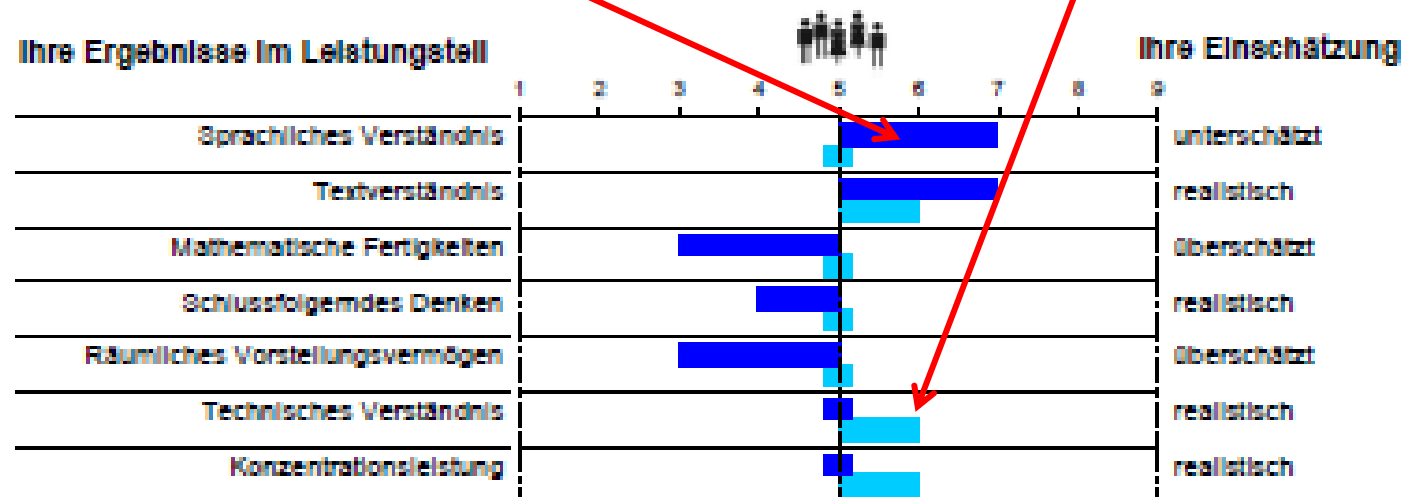
Vergleichsgruppe

## Wie realistisch ist Ihre Selbsteinschätzung? (S. 16)

- die Ergebnisse aus dem Leistungsteil wurden mit Ihrer Selbsteinschätzung der kognitiven Fertigkeiten abgeglichen
- die Gegenüberstellung erfolgt in Form von zwei Balken

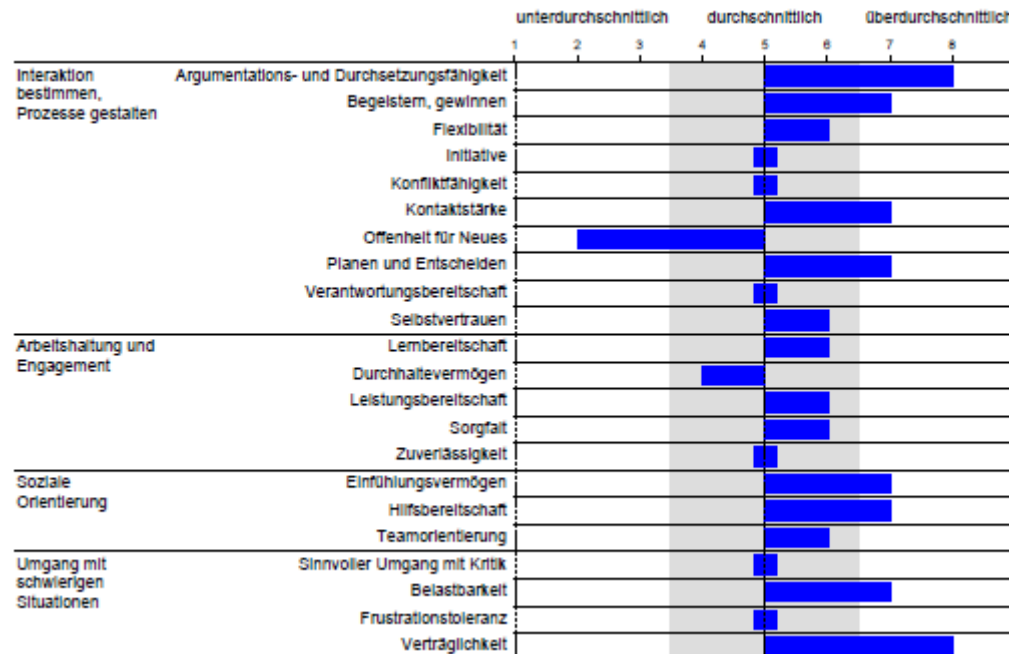
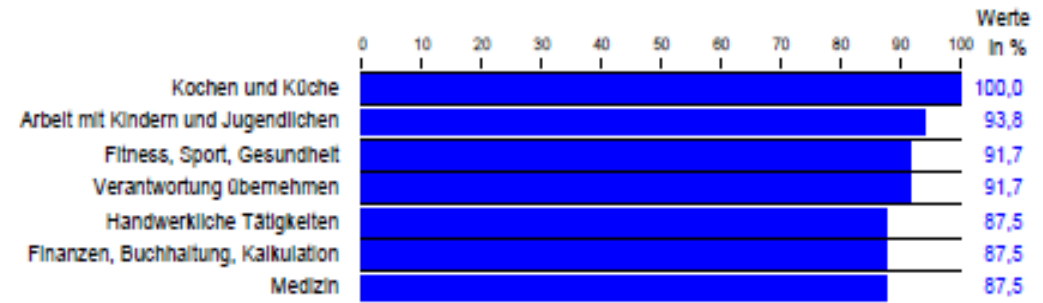
Ihr Ergebnis im Leistungsteil

Ihre Selbsteinschätzung



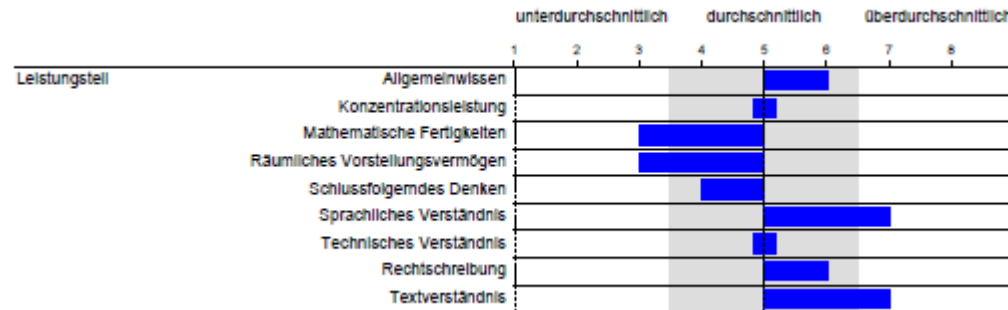
- die Berufs- und Studienvorschläge setzen sich folgendermaßen zusammen:

## ❖ 2/3 berufliches Interesse



sowie Einstellungen und Schlüsselfähigkeiten

## ❖ 1/3 Leistungsprofil



- zu jedem Beruf sind bestimmt Mindestanforderungen hinterlegt, die mit Ihren Angaben verglichen werden
- daraus ergibt sich die prozentuale Passung des Studien- und Berufsvorschlags
  - ❖ Prozentwerte ab 70% weisen auf eine hohe Passung hin

Berufsvorschlag 1: Studiengänge Ökotrophologie  
Passung: 93,39%  
Berufsvorschlag 2: Studiengänge Lehramt Primarstufe  
Passung: 89,91%  
Berufsvorschlag 3: Diätassistentin  
Passung: 98,35%  
Berufsvorschlag 4: Konditorin  
Passung: 96,94%

- für alle Berufe sollten gewisse Mindestanforderungen an Interessen, Begabungen, Schlüsselqualifikationen und Ergebnissen aus dem Leistungsteil erfüllt werden
- Haben Sie sich zum Beispiel eher wenig zugetraut oder das Interessen nicht klar genug hervorgehoben, werden die sogenannten "Cut Offs" wirksam
- Beispiel:
  - ❖ der Testteilnehmer zeigt ein Interesse an der Medizin zu 100%
  - ❖ seine Lern- und Leistungsbereitschaft gab er mit 2 Punkten an
  - ❖ eine persönliche Stärke sieht er in seiner Argumentations- und Durchsetzungsfähigkeit und gab hier 8 Punkte
  - ❖ er gab an, für eine gute Stelle keine Überstunden in Kauf zu nehmen oder am Wochenende zu arbeiten
  - ❖ in den Studien- und Berufsvorschlägen ist das Medizinstudium nicht aufgeführt
- da für den Arztberuf Arbeitszeiten am Wochenende zur geregelten Arbeitszeit gehören, wird hier ein Cut off-Kriterium wirksam
- auch eine normal bis hochausgeprägte Lern- und Leistungsbereitschaft ist Voraussetzung für die Aufnahme eines Medizinstudiums

- 
- A photograph showing a person's legs in blue jeans and brown shoes stepping across three large, mossy tree stumps in a grassy field. The person is moving from left to right, with one foot on the second stump and the other on the third. The background is a blurred green field.
- Recherchieren Sie Informationen zu Ihren favorisierten Berufsvorschlägen
  - Besuchen Sie Bewerber- und Fachmessen, um mit Personalverantwortlichen über die spezifischen Anforderungen ins Gespräch zu kommen
  - Nutzen Sie Kontakte in Ihrem Bekanntenkreis oder Ihrer Schule, um ein bestimmtes Tätigkeitsfeld weiter hinterfragen zu können
  - Nutzen Sie das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit, um einen größeren Überblick über Alternativen zu erhalten

## Haben Sie noch Fragen oder Anmerkungen?

Persönliche Fragen können wir gerne in einem Feedbackgespräch klären!

Mögliche Gesprächsinhalte:

- Entstehung der persönlichen Ergebnisse
- Zusammensetzung der Berufsvorschläge
- Wunschbereich nicht unter den Berufsvorschlägen
- Wirksamkeit von „Cut offs“
- uvm.

